

Ä15 Solidarität ohne Grenzen – Für Frieden und Menschenrechte in Westasien

Antragsteller*in: Sebastian Trapp (KV Köln)

Änderungsantrag zu V5

Von Zeile 253 bis 255:

Ein klares Verständnis von Zionismus ist die Voraussetzung dafür, die Debatte um Zionismuskritik sachlich und differenziert zu führen. ~~Im Kern beschreibt~~ Historischbeschreibt Zionismus die nationale Bewegung des jüdischen Volkes, die das Ziel verfolgt,

Von Zeile 257 bis 259:

Heimatland Israel zu verwirklichen. Er ist damit eine Antwort auf die globale Geschichte ~~der Verfolgung und die völkerrechtliche Anerkennung des Selbstbestimmungsrechts~~ der ~~Völker~~ Verfolgung.

Von Zeile 277 bis 279:

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Israel durch die Anwendung von Doppelstandards das ~~Existenzrecht~~ Selbstbestimmungsrecht abgesprochen wird, das anderen Nationen selbstverständlich zugestanden wird. Antisemitisch ist Antizionismus zudem dann,

Von Zeile 283 bis 294:

Ebenso verurteilen wir ~~einen~~ Zionismus in seiner radikalen und fundamentalistischen ~~Zionismus, Form, in~~ der Vertreibung, Enteignung und Gewalt als legitimes Mittel der Politik betrachtet wird, auf das Schärfste. Dieser muss jedoch ~~klar vom historischen Grundkonzept von der Grundidee~~ des Zionismus als Antwort auf Verfolgung und dem Streben nach jüdischer Selbstbestimmung unterschieden werden. Wir lehnen eine undifferenzierte Haltung zum Zionismus ab. Aus unserer Sicht ~~gilt es sollte man~~, zwischen der ~~historischen~~, theoretischen Idee des Zionismus und seiner radikalen, fundamentalistischen Ausformung zu unterscheiden. ~~Wer jeden Zionismus mit seiner radikalsten Ausformung gleichsetzt, betreibt eine Pauschalisierung, die welche~~ wir ~~klar als antisemitisch benennen, genauso wie einen absoluten Antizionismus, der jüdische Selbstbestimmung als solche ablehnt~~ seit 1948 und heute beobachten - zu unterscheiden. Unser Ziel ist ein Diskurs, der ~~legitime~~ Kritik an Zionismus ermöglicht, ohne dabei die Sicherheit und Würde jüdischen

Von Zeile 296 bis 297 löschen:

~~Unser Ziel ist ein Diskurs, der politische Kritik ermöglicht, ohne dabei die Sicherheit und Würde jüdischen Lebens in Frage zu stellen.~~

Begründung

folgt